

Gressel, Johann Georg: Sie flehet darwider (1716)

1 Mein einziger Trost/ es stirbet der Geist/
2 Das Elend den Faden des Lebens zerreist
3 Wenn du auf mein Leben
4 Dein Lieben wilt geben.
5 Ach! daß sich verschleust
6 Dein liebliches Hertz/
7 Und setzest die Wunden/
8 Die ich schon empfunden
9 In grösseren Schmertz
10 Ich sterbe mein Licht/
11 Weil das mir gebracht
12 Wodurch ich die Sinnen
13 Sonst können gewinnen
14 Zur ewigen Pflicht.
15 Wilt du dich erweisen
16 Denn härter wie Eysen?
17 Ach thu es doch nicht.

(Textopus: Sie flehet darwider. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/331>)